

Checkliste für den Corona-Fall

(Stand 26.11.21)



Liebe DaKS-Mitglieder,

eigentlich wissen wir ja alle, was im Fall des Falls zu tun ist: Gesundheitsamt anrufen und dann machen, was die sagen. Dafür muss man aber ein wenig vorbereitet sein und nicht immer ist das Gesundheitsamt auch sofort erreichbar, wenn man die Nachricht vom positiv getesteten Kind/Kolleg*in bekommt. Deshalb hier eine kleine Checkliste für den Ernstfall. Eine ähnliche Checkliste gibt es inzwischen auch vom Senat (mit anderen hilfreichen Grafiken hier: <https://www.berlin.de/sen/bjf/corona/grafiken-und-medien/>) und die bezirklichen Gesundheitsämter haben auch manchmal Material verschickt. Und die amtlichen Verlautbarungen gehen im Zweifels- oder Widerspruchsfall natürlich vor.

VORNEWEG

Es geht hier um Corona-Fälle **IN** der Einrichtung, also PCR-positiv getestete Kinder oder Beschäftigte. Der bloße Verdacht interessiert niemanden und auch für die Meldung von Infektionen im Umfeld der Einrichtungen (Eltern ohne langes Verweilen in der Einrichtung oder Partner:innen von Beschäftigten) seid Ihr nicht zuständig.

VORHER

- Kontaktangaben von Eltern und Beschäftigten (Telefon, Mail, Adresse) für die Weitergabe im Ernstfall sammeln
- Kontaktdaten von Gesundheitsamt und der jeweiligen Aufsicht (Kitaaufsicht/Schulaufsicht) recherchieren
- tägliche Anwesenheitslisten führen und ggf. Testungen dokumentieren
- Verabredungen für die Informationsweitergabe treffen (Datenschutz beachten)
 - Wie informieren wir über Infektionsfälle im Laden (Kinder/Beschäftigte)?
 - Informieren wir auch über Infektionsfälle von Haushaltsangehörigen von Kindern/Beschäftigten?

WENN'S PASSIERT

- Kontaktpersonen 1. Grades zur infizierten Person zusammenstellen (nach Maßgabe RKI)
 - Aufenthalt im Nahfeld des Falls (<1,5 m) länger als 10 Minuten ohne adäquaten Schutz (= durchgehendes und korrektes Tragen von Mund-Nasen-Schutz oder FFP2-Maske). Gespräch mit dem Fall (Face-to-face-Kontakt, <1,5 m, unabhängig von der Gesprächsdauer) ohne adäquaten Schutz oder direkter Kontakt (mit respiratorischem Sekret). Aufenthalt von Kontaktperson (und Fall) im selben Raum mit wahrscheinlich hoher Konzentration infektiöser Aerosole unabhängig vom Abstand für länger als 10 Minuten, auch wenn durchgehend und korrekt Mund-Nasen-Schutz oder FFP2-Maske getragen wurde.
 - Entscheidend sind die Kontakte ab 2 Tage vor der Testung oder den ersten Corona-Symptomen
- Schülerläden/Horte sollten umgehend die Schulleitung informieren und absprechen, wie das Gesundheitsamt und die Aufsicht informiert werden.
- Gesundheitsamt anrufen
 - **Wenn Ihr das Gesundheitsamt erreicht:** Das tun, was das Gesundheitsamt sagt. Dazu kann auch gehören, dass Ihr die Kontaktpersonen 1. Grades im Auftrag des Amtes in die Quarantäne schicken sollt. Es gibt Bezirke die verfügt haben, dass man dies auch ohne direkte Anweisung vom Gesundheitsamt tun soll. Hierfür in die aktuelle Allgemeinverfügung des Bezirkes gucken. Die amtliche Quarantänebescheinigung kommt dann nach.
 - **Wenn Ihr das Gesundheitsamt nicht erreicht:** Erst mal die Infektion und die Kontaktpersonen 1. Grades per Mail melden und um weitere Anweisungen bitten. Parallel alle diese Kontaktpersonen informieren und um das Verbleiben in der häuslichen Isolation bitten, wo sie auf weitere Anweisungen des Gesundheitsamts warten sollen. Weiterhin versuchen, das Gesundheitsamt zu erreichen.
- Eltern und Beschäftigte informieren
 - ggf. einen Tag die Einrichtung ganz schließen, um die weiteren organisatorische Maßnahmen zu treffen.

DANACH

- Sortieren, welche Kinder und welche Beschäftigten nicht von der Quarantäne betroffen sind. Und überlegen, welches Angebot Ihr mit dem und für den Rest noch verantwortlich stemmen könnt.
- Aufsicht kontaktieren und über die Anweisungen des Gesundheitsamts und Eure Maßnahmen informieren.
- Bei Bedarf den Eltern eine Bescheinigung über die Schließung ausstellen.